

CDU-Kreistagsfraktion • Valkenburger Str. 45 • 52525 Heinsberg

Geschäftsstelle: Zimmer 125
Telefon: 0 24 52 / 13 – 17 10 o. 1711
Telefax: 0 24 52 / 13 – 17 15
E-Mail: CDU-Fraktion@kreis-heinsberg.de

Datum: 12.01.2021

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für
Gesundheit, Soziales und Generationenfragen
Herrn Dr. Hanno Kehren

**Ergänzungs-/Änderungsantrag zum Antrag der FDP-Fraktion vom 14.12.2020
für die nächste Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und
Generationenfragen**

Sehr geehrter Herr Dr. Kehren,

die Absicht, die Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Senioren miteinander zum wechselseitigen Nutzen zu verzahnen, entspricht dem Leitbild des Kreises und trägt zur gesellschaftlichen Integration bei. Durch geeignete – ggf. auch bauliche – Maßnahmen können gegenseitiges Lernen, Weitergabe von Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten sowie vor allem die wechselseitige Fürsorge und damit einhergehend der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden.

Auf der anderen Seite mussten in der Vergangenheit Konflikte zwischen den Generationen zur Kenntnis genommen werden, wenn etwa ein Kinderspielpatz in der Nähe eines Seniorenwohnheims gebaut werden sollte. Da es also um das gesellschaftliche Miteinander geht, sollten Konzepte zunächst aus der Gesellschaft und von den Trägern anstatt von der Verwaltung kommen.

Hier kann der Beirat für Generationenfragen, der im Zuge der Umbenennung des Ausschusses ohnehin stärker in die Arbeit eingebunden werden sollte, eine wesentliche Rolle bei der Konzepterstellung spielen. Im Beirat sind alle relevanten Gruppen vertreten und eventuelle Konfliktlagen bekannt. Ein dort erarbeitetes Konzept hätte eine gesellschaftlich deutlich größere Bedeutung als ein reiner Verwaltungsvorschlag. Gleichwohl kann und soll die Verwaltung sachliche Hilfestellung leisten.

Die CDU-Fraktion **beantragt** daher wie folgt zu beschließen:

Der Beirat für Generationenfragen wird beauftragt, mit sachlicher Unterstützung der Kreisverwaltung ein Konzept zur „Generationen-übergreifenden Betreuung“ zu erarbeiten. Dieses Konzept soll sowohl räumlich-bauliche als auch organisatorisch-strukturelle Aspekte beleuchten und die jeweils spezifischen Interessenlagen, Erfordernisse und eventuellen Konfliktlagen beachten bzw. benennen. Zur weiteren Bearbeitung wird dieses Konzept in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen eingebracht.

Mit freundlichen Grüßen



Harald Schlöber
Fraktionsvorsitzender



Martin Kliemt
Geschäftsführer



Daniel Reichling
Geschäftsführer